

Zur Arbeit mit dem Parteiauftrag

Das Erteilen von Parteiaufträgen ist ein wichtiges Mittel zur Stärkung der Kampfkraft der Grundorganisationen. Zielstrebige Arbeit mit Parteiaufträgen dient der Erziehung und Aktivierung der Genossen und wirkt sich in der ständigen Verbesserung der Arbeit mit den Menschen aus.

Was verstehen wir unter einem Parteiauftrag?

- 9 Der Parteiauftrag ist eine wichtige Form der Einbeziehung jedes Genossen in die Parteiarbeit.
- 0 Er umfaßt festumrissene Aufgaben zur Durchführung von Beschlüssen.

Was muß ein Parteiauftrag enthalten?

- 0 Der Inhalt des Parteiauftrages richtet sich nach den Aufgaben der Grundorganisationen.
- 0 Ein Parteiauftrag muß die schöpferische Initiative der Genossen auslösen.
- 0 So vielfältig wie das Parteileben, so vielfältig sind auch die Parteiaufträge. Sie umfassen:
 - die politisch-ideologische Arbeit in den sozialistischen Kollektiven,

- das Wirken als Propagandist oder Agitator,
- die aktive Mitarbeit in den Massenorganisationen usw.,
- die Mitarbeit an Analysen, Argumentationen, Vorlagen und Beschlußentwürfen für die Parteileitung und die Mitgliederversammlung,

Wie arbeitet die Parteiorganisation mit dem Parteiauftrag?

- 0 Ein Parteiauftrag muß konkret, realisierbar und kontrollierbar sein.
- 0 Er sollte einem Genossen möglichst in der Mitgliederversammlung oder aber durch die Parteileitung übergeben werden.
- 0 Dem Genossen sind Ziel und Inhalt der Aufgaben, die er übernehmen soll, politisch zu erläutern.
- 0 Es sind den Genossen Parteiaufträge zu erteilen, an denen ihre Kraft, ihre Erkenntnis, ihre Kampferfahrung wachsen, die ihr Selbstbewußtsein und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Grundorganisation fördern.
- 0 Fähigkeiten, Erfahrungen, Kenntnisse und Entwicklung der Genossen sind zu beachten,
- 0 Bereits in der Parteigruppe sollte mit der Arbeit mit Parteiaufträgen begonnen werden, um die Genossen auf diese Art schrittweise an größere Aufgaben heranzuführen.
- 0 Es können auch bestimmte Aufträge an mehrere Genossen zugleich erteilt werden, damit sie sich gegenseitig helfen und gemeinsam Erfahrungen sammeln können.
- 0 Die Kontrolle der Parteiaufträge ist Teil der Kontrolle der Verwirklichung der Beschlüsse. Sie sollte in der Mitgliederversammlung vorgenommen werden. (NW)

Quellenhinweise zum Thema:

Die Arbeit mit dem Parteiauftrag

1. Grundlegende Aufgaben im Jahre 1970
Walter Ulbricht, Referat auf dem 12. Plenum des ZK, Dietz Verlag Berlin, 1969, Abschnitt I „Die Deutsche Demokratische Republik am Beginn ihres dritten Jahrzehnts“
2. Die Rolle der Partei in der Periode der Vollendung des Sozialismus
Erich Honecker, VII. Parteitag der SED, Dietz Verlag Berlin, 1967
3. Handmaterial für den Parteiarbeiter

- Aus der Serie „Der Parteiarbeiter“, Dietz Verlag Berlin, 1968
4. Warum wir vom Kämpfertum sprechen
Rudolf Wettengel, „Neuer Weg“ Nr. 22/66, Seite 1065
5. Die Arbeit mit dem Parteiauftrag
Gerhard Meurer, „Neuer Weg“ Nr. 10/69, Seite 473
6. Parteimitglieder sind Vorbild
Karl Bauer, „Neuer Weg“ Nr. 13/67, Seite 621